

Artikel publiziert am: 15.01.2013 - 16.40 Uhr

Artikel gedruckt am: 20.01.2013 - 20.42 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/bernbeuren/gelbgold-wieder-kommen-2701191.html>

Gelbgold ist wieder im Kommen

Bernbeuren - Viele Paare nutzten nun die Gelegenheit, sich Tipps und Ideen beim 4. Hochzeitstag auf dem Auerberg zu holen.



Ein etwas anderes Geschenk: Hochzeitstauben fliegen lassen. Fotos: Sommer

Der Trend geht wieder zu Gelbgold und zu breiten Ringen. Dies zeigte sich beim 4. Hochzeitstag auf dem Auerberg. Unisono beschreiben Svenja Schrott und Anita Kügler, was die Paare aus dem Oberland wie aus dem Ostallgäu suchen. Aber es sind nicht nur die aktuellen Trends, die man bei der Messe hoch oben auf dem Auerberg sehen konnte. Wie geschaffen war der Tag - draußen zog der Nebel vorbei - um sich auf den schönsten Tag im Leben eines Paares vorzubereiten. Wobei gerade in Krisenzeiten Familie und Ehe hoch im Kurs stehen.

20 Aussteller, darunter auch die Nordhangmannen und die Füssener Albtraum-Partyband, zeigten, in welchem Rahmen man sich 2013 das Ja-Wort gibt. Da sind natürlich vor allem die Ringe, die durchaus etwas kostspieliger sein dürfen, wie Svenja Schrott von Gabys Schmuckinsel in Hohenfurch weiß. Hier seien die Männer großzügiger, so die Juniorchefin. Und auch der Verlobungsring erlebt eine Renaissance. Oft machten die Männer den Heiratsantrag, wie im angelsächsischen Raum, mit einem (Diamant)Ring, so Schrott. Der dann am rechten Ringfinger getragen werde.

Traditionell geht es auch bei der Brautmode zu. Nicht schwarz-weiß, aber cremefarbene Kleider, ganz aktuell mit breitem Gürtel oder Schärpe für sie und der Anzug in Anthrazit für ihn sei angesagt, erfahren Johanna und Max Friedl von Antje Schweiger. Sie betreibt in Wessobrunn das Hochzeitsmodenstudio Herzens-Sache. Und berät das Paar, das nun vor den Brautkleidern steht. Termin haben sie noch keinen, dafür aber sehr viele Ideen und Anregungen gefunden, vor allem die Live-Musik gefällt ihnen gut.

Mittlerweile hat sich der Hochzeitstag zu einer Institution entwickelt, bis aus Stuttgart, Augsburg oder München kommen die Hochzeitspaare, erzählt Christian Weissinger, Geschäftsführer vom Panorama-Gasthof „Auf dem Auerberg“. Ja, er sei sehr zufrieden, so Weissinger, allein für heute habe man schon 30 Paare, die sich in dem kleinen Standesamt auf dem Berg das Ja-Wort geben wollen. Wie etwa das Paar aus München, das bei Anita Kügler fündig geworden war und spontan umdisponiert hatte - weg vom Fürstensaal in Füssen und hoch auf den Auerberg. Die Halblecherin ist mit ihren Ringen heute erstmals bei der Ausstellung dabei und froh, überhaupt noch einen Platz bekommen zu haben. Sie will sich mit ihrem Trauringstudio ein bisschen bekannter machen im Oberland.

Das will auch Michael Ferling, der Biessenhofener ist dafür sogar mit Unterstützung angereizt. Rund ein Dutzend Mitarbeiterinnen hat er dabei - weiße Tauben, die das Hochzeitspaar fliegen lassen kann. Und so gurr es hier, und dort singen die Nordhangmannen, zwischendrin kann man sich fragen, ob man einen Hochzeitsplaner braucht oder wie es mit dem Make-Up und der Frisur aussieht. Auf ihre Kosten kamen alle Seiten. Teilweise wurde noch während der Messe gekauft oder ein Termin für die Hochzeit vereinbart. Und auch die Paare bekamen quasi eine Checkliste, was noch zu erledigen ist, ehe es heißt: „Ja, ich will“.

Oliver Sommer

Artikel lizenziert durch © merkur-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.merkur-online.de>